14.08.2008 – 12:33 Uhr

Georgien: Caritas stellt 50 000 Franken für Vertriebene bereit

Bern (ots) -

Caritas Schweiz stellt für die Opfer der kriegerischen Auseinandersetzungen im Kaukasus 50 000 Franken zur Verfügung. Diese werden für die Not- und Überlebenshilfe zugunsten von vertriebenen Familien eingesetzt.

In Georgien beschaffen Mitarbeiter der dortigen Caritas Trinkwasser, Decken und Zelte. Über die Caritas-Suppenküchen verteilen sie Nahrungsmittel an die Flüchtlinge. Auch in Wladikawkas, 30 Kilometer nördlich der Grenze zu Südossetien, sind Mitarbeiter der lokalen Caritas im Einsatz. Rund 40 000 Menschen sind laut ihren Angaben nach Nordosssetien geflüchtet, darunter viele Frauen, Kinder, alte und kranke Menschen.

Schliesslich unterstützt die Caritas die Sofort-Hilfe des "Caucasus Cooperation Project", einer Initiative der Pfadibewegung Schweiz. Diese arbeitet seit einigen Jahren mit der Pfadibewegung Georgiens zusammen. Mit dem Beitrag führt die Pfadi in der Stadt Rustavi, südoöstlich von Tiflis, ein Camp für die Kinder von 2000 vertriebenen Familien durch. Die Kinder werden betreut und erzhalten zusätzlich eine warme Mahlzeit pro Tag. Das Lager hat bereits begonnen.

Kontakt:

Odilo Noti
Leiter Bereich Kommunikation
Mobile: +41/79/686'87'43

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100567665 abgerufen werden.